

ProWe GmbH
Uwe Wendland
Freesienweg 13
41564 Kaarst



02131 – 17 606 58

fon

02131 – 17 606 59

fax

0172 – 292 41 66

handy

info@prowe-gmbh.de

mail

8954

Gulp-ID

<http://www.prowe-gmbh.de>

web

Allgemeine Übersicht

- Funktionen:** **Projekt-Management, -Koordination und -Controlling, Analytiker für Prozessanalyse und -design mit Banking-Schwerpunkt (Aktiv-Passiv-Steuerung bzw. Banksteuerung, OSPlus), strategische und analytische CRM-Beratung, Incident-Management (ITIL)**
- Erfahrungen:** **diverse Konzerne
Sparkassen / Landesbanken / Volks- u. Raiffeisen-Banken / Sparda-Banken, (Verbands-) Rechenzentren
Organisationen und Verbände
Öffentliche Verwaltung
Handel und Industrie**
- Fremdsprachen:** **Englisch (in Wort und Schrift)
Niederländisch (verstehend)**
- Honorarsatz:** **nach individueller Vereinbarung
(Stunden- oder Tagessatz inklusive Spesen)**
- IT-Erfahrung:** **seit 1980**
- Beratungs-Aktivitäten:**
- **Migrations-Koordination und -Planung (u.a. OSPlus)**
 - **Ist-Analyse Geschäftsprozesse und Workflow**
 - **Solldarstellung und Design neuer Geschäftsprozesse**
 - **Prozess-Mapping ‘alt-neu’ (u.a. für CRM + Banking)**
 - **Customizing und Modifizierung der Prozesse**
 - **Prozessfluß-, Schwachstellenanalyse und -dokumentation**
 - **Anforderungskoordination zw. Fachbereichen + IT**

 - **Strategische und analytische CRM-Beratung**
 - **Einzel- und Gruppenberatungen zu „Database-Marketing“**
 - **Koordinierung technischer Rollout von CRM-Lösungen**
 - **Vorbereitung, Ausführung und Controlling diverser Marketingaktionen (über verschiedene Kanäle)**

 - **Projektcontrolling und -koordination**
 - **Berichtswesen und Statistikauswertungen**
 - **Incident-Management**
 - **Koordination und Planung 2nd-Level-Suport**
 - **Vorgehensmodell nach ITIL 2 + 3**

Hardware:	IBM Mainframe, Siemens, PC-, LAN-, WAN-, Web- und SOA-Architekturen
Betriebssysteme:	z/OS, OS/390, MVS, MVS/ESA, DOS/VSE, BS2000, Linux, MS-DOS, Windows 9x, NT, 2000, XP, OS/2
Sprachen:	VS-Cobol, Cobol II, Cobol 370, Delta, SWT01, SWT04, SWT-Skeleton, Assembler, C++, Java, XML
Tools + system- nahe Komponenten: (Auszug)	Siebel, SAP, Sesam, UTM, UDS, Leasy, IDA, CICS, IMS, DB2, TSO, CMS, CLIST, REXX, PANVALT, Librarian, ISPF, SDSF, ASF, Microsoft Workbench, XP-Editor, CobTest, Repository, J2EE, WebSphere, HTTP-Server u.a. (C/S-Architekturen), XML, SWT01, SWT04, SWT05, VDA, ObjektStar, PMS, B.O.S., MS-DOS, diverse Microsoft, Lotus, Borland, Corel , Open Source, InfoZoom, FileAid, Peregrine Service-Center, RedDot, Infonea, JTrac, Borland SilkPerformer und <i>anderes</i>
Weiterbildung / Zertifizierung	1985 UTM Anwendungen Siemens 1994 Lotus – Office, Installieren, Konfigurieren und Administrieren 1998 Windows-NT, Installieren, Konfigurieren und Administrieren 1998 Grundlagen CRM, Strategien und Methoden 2000 CRM-Strategien und ganzheitliche Ansätze 2003 Siebel University – Business Analyst 1 (CRM) 2003 Siebel University – Business Analyst 2 (CRM) 2004 Einführung in SAP R/3 und mySAP BusinessSuite 2004 SAP CRM-Management 2005 CRM – Business to Business 2008 ITL V3 – Foundation Zertifizierung

Projekte

<u>Zeitraum</u>	<u>seit Juli 2009</u>
<u>Aktivität(en)</u>	<u>Prozess-Analytiker im OSPlus-Migrationsprojekt der Landesbank Berlin (LBB)</u>
<u>Auftraggeber</u>	<u>Finanz Informatik GmbH & CoKG</u>
<u>Tätigkeiten</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessanalyse der AZ9 in der Finanz Informatik • Prozessanalyse des SAP ECC der LBB • Dokumentation der GAP-Lösung für die LBB • Erstellen Fachkonzept Synchronisation der AZ9 der FI mit dem SAP ECC der LBB • Anpassungsanalyse des AZ9 zum GAP der LBB (Minimallösung AZ9 ist nicht das Hauptbuch) • Erstellen GAP-Abläufe in der AZ9 (Reduktion) • Anpassung der Workflows im OSPlus-Portal • Abstimmung der Planung mit den Fachbereichen • Abstimmung der Spezifikationen mit der LBB • Erstellen der Systemmodelle • Erstellen Testkonzepte • <i>..und weiteres im laufenden Projekt</i>

Zeitraum	Oktober 2008 – August 2009
Aktivität(en)	Analytiker und Projektkoordinator im Integrations- und Migrationsprojekt NORD/LB-Verfahren (OSPlus), stellv. Teilprojektleiter Migration - Migrationskoordinator
Auftraggeber	Norddeutsche Landesbank
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination der Aktivitäten im Migrationsprojekt, in direkter Zusammenarbeit mit den Serien-Sparkassen • Koordination der Aktivitäten auf Basis des Mikroplans der Finanz Informatik für die und mit den Serien-Sparkassen • Koordination der Implementierung der NORD/LB-Verfahren auf die Validierungsumgebung (VNIT) der NORD/LB • Implementierungsplanung der Verfahren für die VNIT • Begleitung der Validierung der NORD/LB-Verfahren in den DÜ's und zum CutOver in den Sparkassen-Serien • Kommunikations-Koordination mit den Serien-Sparkassen vor, während und nach den DÜ- und den CutOver-Terminen • Berichtswesen für das Teilprojekt Migration • Erstellen und Verfolgen der Monats- und Wochenplanungen • Koordinierung der Aktivitäten mit dem Teilprojekt Integration • Datenüberleitungs- und CutOver-Planung in den Sparkassen • Koordination und Planung der Testfall-Szenarien für die Validierungs-Phasen auf Basis der offiziellen Testfall-DB der FI • Koordinierung und Begleitung in der Durchführung der Testfall-Szenarien in den Serien-Sparkassen • Implementierungs-Planung der korrigierten NORD/LB-Verfahren (Fehlerbehebung) • Kommunikations-Brückenkopf zur Finanz Informatik für die Anforderungen aus den NORD/LB-Verfahren in Bezug auf die DÜ- und CutOver-Planung der Finanz Informatik (Mikroplan) • Abstimmung aller Aktivitäten mit der Bremer-Landesbank (BLB) in Bezug auf die Migrations-Begleitung der Sparkassen, die von der BLB betreut werden (Nordwestdeutschland) • Durchführung mehrerer Workshops zum Thema Migration bei den Serien-Sparkassen und den Landesbanken • Aktive Beteiligung an den Facharbeitskreisen der Finanz Informatik zum Thema Migrations-Planung • Dokumentation der Migrationsprozesse • Erstellen und Überwachung der Migrationsaktivitäten (Task-Planung je Sparkasse)

Zeitraum	Januar 2008 – Oktober 2008
Aktivität(en)	Incident-Management, Koordination und Support (2nd-Level) für PRISMA
Auftraggeber	Sparda Datenverarbeitung eG, Nürnberg
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Incident-Management (Controlling und Berichtswesen) • Prozessoptimierung für den Support • Design neuer Prozessabläufe zur Optimierung des Supports und der Entwicklung • Aufbau eines Release-Management (<i>Vorprojekt</i>) • Erstellen von Fachkonzepten in Abstimmung mit den Banken und der Entwicklung • Abstimmung Termine und Ressourcen-Verfügbarkeiten • Release-Planung

Zeitraum	Juni 2005 - November 2007
Aktivität(en)	Teilprojektleitung, Projekt-Controlling und -Berichtswesen, Prozessoptimierung, Incident-Management, Koordination und Support (2nd-Level) für VR-Control
Auftraggeber	FIDUCIA IT AG, Karlsruhe
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Incident-Management (Controlling und Berichtswesen) • Teilprojektleitung 2nd-Level-Support für VR-Control, Release-Planung und Budget-Controlling • Prozessoptimierungen im Support für optimierte Kommunikation (i.S. Kundenbetreuung) • Koordination der von den VR-Banken eingestellten Support-Incidents aus RUBIN, GEDIS und GENOS • Abstimmung Termine und Ressourcen-Verfügbarkeiten • Berichtserstattung (täglich, wöchentlich, monatlich) über Menge, Status und Problemschwerpunkte (auffällige Fehlerhäufigkeiten) der Incidents • Design neuer Prozessabläufe zur Optimierung des Supports über alle beteiligten Bereiche (PMM, KBE, AEW) • Abstimmung mit beteiligten Partnern, Design und Implementierung neuer Prozesse und SLA's

Zeitraum	Januar 2004 - Juni 2005 und 2008
Aktivität(en)	Analytiker und Projektkoordinator im Teilprojekt Banksteuerung (OSPlus)
Auftraggeber	Stadtsparkasse Düsseldorf, KSK Köln, NASPA, SK Essen, SK Köln, SK Aachen
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der bisherigen Banksteuerungsprozesse und des Workflows in den Sparkassen für die Geschäftsfelder: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Meldewesen (Samba, Evidenz), GDPdU ⇒ Rechnungswesen (Anlagenbuchh. Hauptbuch, CSA, CSF) ⇒ Controlling (Verk.-Controlling, Datawarehouse, Kalkulation) ⇒ Marketing, Data-Mining ⇒ Prognose- und Finanzplanung, MBE ⇒ Marktpreisrisiken (MaH, Treasury) ⇒ Adress-/Operationelle Risiken (Scoring, KWG18, Rating, etc.) • Prozess- und Workflow-Mapping auf die neue Banksteuerung im OSPlus der Sparkassen Informatik Es mussten alle Prozesse ermittelt, analysiert und hinsichtlich einer Ablösung oder Anpassung dokumentiert und in einen Projektplan aufgenommen werden. • Dokumentation der neuen Banksteuerungsprozesse in den Sparkassen Die neuen Prozesse mussten analysiert und bezüglich der Einsatzmöglichkeit bewertet und dokumentiert werden. Es wurde eine Planung erstellt, ab wann welcher Standardprozess eingesetzt werden soll und welcher individuelle Prozess damit abgelöst wird. • Durchführung von mehreren Workshops mit den Fachbereichen in der Banksteuerung zur GAP-Analyse Aufnahme und Analyse bestehender Prozesse mit Abgleich der Anforderungen gegenüber dem neuen OSPlus • GAP-Identifizierung und –Dokumentation Erkannte Differenzen zwischen dem Bedarf und den neuen Standardfunktionen mussten identifiziert und dokumentiert werden. Dazu waren entsprechende Anforderungsprofile zu erstellen. • Aufzeigen von Standardlösungen im OSPlus der SI Vorstellen der neuen Standardsysteme und deren Möglichkeiten. Auf Basis dessen Analyse zur Modifikation eigener Alt-Prozesse. • Kosten-Nutzen-Analysen der Individual-Lösungen • Projektleitung für Sicherheitenüberleitung Die in einem externen Kreditsystem abgelegten Sicherheiten (<i>Grundschuld, Hypothek, Verpfändung Guthaben, Bürgschaften öffentlichen Rechts, sonstige Bürgschaften, Abtretungen, Sicherungsüberreibungen, Ausfallbürgschaften u.a.</i>) mussten bis zu einem Fixdatum in das operativen OSP überführt werden.

Zeitraum	Juni 2003 - November 2003
Aktivität(en)	Prozess- und CRM-Berater
Auftraggeber	PAW GmbH, Neuss
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Marketing-Strategien mit Hilfe von Standard-CRM-Lösungen (Projekt OPAL) • Analyse bestehender Marketing-Prozesse und Workflows • Aufnahme Business-Ziele und Definition neuer Marketing-Ziele • Qualitätssicherung des Pflichtenheftes • Testinstallationen und Auswahl eines Anbieters • Prozess-Mapping für das neue CRM-System • Kontrolle bei der Übernahme in Produktion • Vorbereitung und Controlling diverser Marketingaktionen • Schnittstellenbeschreibungen mit XML (Datentransfer)

Zeitraum	Januar 1992 - Juni 2003
Aktivität(en)	CRM-Berater, Analytiker, Methodenberater, Koordinator
Auftraggeber	Sparkassen Informatik GmbH & Co KG
Tätigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische und analytische CRM-Beratung • Ist-Analyse der Geschäftsprozesse und des Workflow • Prozess-Mapping für das CRM-System • Vorbereitung und Controlling diverser Marketingaktionen • Definition und Dokumentation einer globalen XML-DTD • Beratung der Marketingabteilungen der Sparkassen • Beratung und Unterstützung im Handling • Gesamtkoordinierung technischer Rollout der CRM-Lösung zwischen dem SI und den Sparkassen • Koordinierung der Pilotierung der DWH-Anwendungen bei den rheinischen Sparkassen • Projekt-Koordinierung zusammen mit dem Kooperations-Partner der IZB-Soft München und einem weiteren externen Beratungsunternehmen

Projekte aus den frühen 90igern

Zeitraum	Aufgabe	Auftraggeber
01.1992 – 05.1993	Analytiker, Methodenberater	Signal-Versicherung, Dortmund BKV-Versicherung, Köln
08.1991 – 04.1993	Analytiker, Methodenberater	C&A Düsseldorf
04.1986 – 08.1991	Beratung, Programmierung	IBM Deutschland, Neuss + Bonn
12.1985 – 04.1986	Ist-Analyse, Dokumentation	TUI Touristik International, Hannover
11.1984 – 12.1995	Programmierung	Procter&Camble GmbH, Schwalbach / Ts.
01.1984 – 11.1994	Programmierung	InterFrigo, Basel und Stadt Zürich
04.1982 – 12.1983	Programmierung	R&V Versicherung, Wiesbaden
06.1981 – 03.1982	Programmierung	Stadtwerke Mönchengladbach